

Die 18 Grundmotive der MSA®

Was die MSA® beschreibt

Die MSA misst im Rahmen eines Verfahrens die grundlegenden Motive bzw. Antriebe für menschliches Handeln. Sie wurde in Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Universitäten im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie in Deutschland entwickelt.

Ziel der Studie war es, die grundlegenden Antriebsstrukturen für menschliches Handeln zu identifizieren. Dabei wurden 18 voneinander unabhängige Grundmotive festgestellt, die unser Denken, unsere Wahrnehmung sowie unser Handeln maßgeblich beeinflussen. Umgangssprachlich bezeichnen wir die individuelle Kombination der Grundmotive auch als Charakter bzw. Persönlichkeit.

Motiv	Ausprägung	
Wissen	Intellektuell Freude am "Denken" an sich, Wissen sammeln, Intellektualität, "Neu" gierig sein, Dingen "auf den Grund gehen"	Pragmatisch "Praktisch sein", Anwendungsorientierung, zeitnahes "Jetzt-Machen", nutzenorientiert denken und handeln
Prinzipientreue	Prinzipienorientiert Kodexorientierung, Loyalität, moralische Integrität, Tradition, Werte und Normen schätzen und wahren	Zweckorientiert Zielorientierung, Loyalität nicht als Selbstzweck, situative Flexibilität wichtiger als Prinzipien
Macht	Führend Einfluss ausüben, Führung und Verantwortung übernehmen, Leistung bringen, Kontrolle über Andere und Anderes haben wollen, Richtung bestimmen	Geführt Keine Macht ausüben, übernimmt ungern Verantwortung für Andere, Führung akzeptieren, kann sich gut ein- und unterordnen, dienstleistungsorientiert
Status	Elitär Erfolg anstreben, "sich abheben" bspw. durch Reichtum oder Titel, öffentliche Aufmerksamkeit und Ansehen suchen, Orientierung an Marken und Trends, fühlt	Bodenständig auf Gleichheit bedacht, wenig Interesse an öffentlicher Wahrnehmung, legt wenig Wert auf Titel und den Besitz von

	sich der Elite zugehörig	Statussymbolen
Ordnung	<p>Strukturiert</p> <p>Wünscht sich Stabilität, Klarheit und Detailgenauigkeit bei Abläufen und Strukturen, hält definierte Prozesse ein; Konstanz wahren, Tendenz zur Pedanterie, pflegt Rituale</p>	<p>Flexibel</p> <p>Spontaneität schätzen, Regeln vermeiden oder umgehen, versucht aus Strukturen auszubrechen, Freiräume suchen und zulassen, Kreativität, kann Unordnung ertragen</p>
Materielle Sicherheit	<p>Festhaltend</p> <p>Sammelt Güter und häuft Besitz / Eigentum an, Materielles bewahren und erhalten, Geld zusammenhalten und sparen</p>	<p>Großzügig</p> <p>Kann sich leichter von Dingen trennen oder diese verleihen, wenig Interesse an Sammeln oder Sparen, hängt wenig an materiellen Dingen, Tendenz zur Verschwendung</p>
Freiheit	<p>Eigenständig</p> <p>Selbstgenügsamkeit, emotionale Selbstbestimmung, Autarkie, sucht Unabhängigkeit</p>	<p>team-orientiert</p> <p>Bindungen, Gemeinsamkeiten, sucht und schätzt emotionale Abhängigkeit und Unterstützung von anderen</p>
Beziehung	<p>Kontaktfreudig</p> <p>sehr kommunikativ, Freundschaften suchen und pflegen, Freude, Humor, Geselligkeit schätzen</p>	<p>Distanziert</p> <p>Zurückgezogen, eher introvertiert, braucht Abstand, grenzt sich gerne ab, ernsthaft</p>
Hilfe / Fürsorge	<p>Fürsorglich</p> <p>Anderen Menschen helfen und auf deren Gefühle und Befindlichkeiten achten, andere bei Ihren Tätigkeiten unterstützen, vorherrschende freundliche und wohlwollende Haltung</p>	<p>Eigennützig</p> <p>Konzentration auf sich selbst und auf eigene Aufgaben und Ziele, eigene Bedürfnisse stehen im Vordergrund, verlässt sich am liebsten auf sich selbst</p>
Familie	<p>Familienorientiert</p> <p>Aktives Familienleben schätzen, Wunsch nach eigener Familie bzw. Kindern, intensive Nähe und Zuwendung geben und annehmen können</p>	<p>Selbstbezogen</p> <p>Eher sachorientiert, will nicht so stark von Kindern oder der eigenen Familie abhängig sein, will nicht für alles und jeden Verantwortung übernehmen</p>

Idealismus	<p>Idealistisch</p> <p>soziale Gerechtigkeit und Fairness, zum Wohl Anderer handeln ohne eigenen Nutzen; sich für andere Interessengruppen einsetzen, "Sozialromantiker", "Weltverbesserer"</p>	<p>Realistisch</p> <p>Jeder ist für sich verantwortlich, akzeptiert Gegebenheiten, akzeptiert, dass er nicht alleine die Welt verbessern kann; persönliche Nutzenoptimierung</p>
Anerkennung	<p>Sensibel</p> <p>Sucht soziale Akzeptanz und Bestätigung durch Andere, Lob als Treibstoff, reagiert eher sensibel auf Kritik und empfindlich auf Widerspruch</p>	<p>Selbstsicher</p> <p>Kann Kritik aushalten, ist selbstbewusst, motiviert sich selbst, d.h. unabhängig vom Feedback Anderer</p>
Wettkampf	<p>Kämpferisch</p> <p>Konkurrenz suchen, wettkampforientiert, will kämpfen und gewinnen, sucht Vergeltung, will sich messen</p>	<p>Ausgleichend</p> <p>Konflikte vermeiden, Harmonie anstreben, Streit schlichten, sucht den Konsens</p>
Risiko	<p>Risiko-freudig</p> <p>Belastbar, schätzt Herausforderungen, Mut zur Veränderung, Freude an Neuem, Risikobereitschaft</p>	<p>Risiko-bewusst</p> <p>Will Fehler und Veränderungen vermeiden; sucht Stabilität und Verlässlichkeit, liebt und pflegt die eigene Komfortzone</p>
Essen	<p>Genießersch</p> <p>Isst gerne viel und / oder gut; beschäftigt sich gerne mit "Essen", Denken und Handeln oft auf Essen ausgerichtet</p>	<p>Genügsam</p> <p>"Essen" als Nahrungsaufnahme, wenig genussorientiert, Essen um Hunger zu stillen</p>
Körperliche Aktivität	<p>Bewegungsfreudig</p> <p>bewegt sich oft und gerne, hält sich gerne fit, betätigt sich oft sportlich</p>	<p>Bequem</p> <p>Meidet körperliche Betätigung, Bewegungsmuffel, wenig körperorientiert</p>
Sinnlichkeit	<p>Sinnlich</p> <p>Genießt lustvolles Leben und Sexualität, Freude an Schönheit, Design, Kunst und Ästhetik</p>	<p>Nüchtern</p> <p>Betrachtet Sinnlichkeit nicht als Lebenselixier, schätzt Nüchternheit und Purismus</p>
Spiritualität	<p>Sinnsuchend</p>	<p>Rational</p>

	Suche und Frage nach dem (tieferen) Sinn des Lebens, Offenheit für die Existenz einer höheren (göttlichen) Instanz, Glaube an eine geistige Welt	Konzentration auf das "Hier und Jetzt", Orientierung an rational erklärbaren Denkmodellen, Glaube an sich selbst und an die eigene Wirksamkeit
--	--	--